

★ 0  später lesen

16. Januar 2016 | 00.00 Uhr

Wachtendonk

In Wachtendonk neue Plätze für Plakate

Wachtendonk. In gesamten Gemeindegebiet sind 63 Rahmen aufgehängt. Unter anderem Vereine und Verbände können sie kostenfrei nutzen. **Von Michael**

Klatt



Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt (l.) und Günther Zaluskowski von Niederrhein-Werbung an einem der neuen Plakatrahmen. FOTO: Markus van Offern

Die Initiative hatte sein Amtsvorgänger Udo Rosenkranz ergriffen. Doch noch hat es sich offenbar nicht überall herumgesprochen, dass es jetzt eine Möglichkeit gibt, in Wachtendonk und Wankum für seine Veranstaltungen günstig und effektiv zu werben. Darum machte Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt bei einem Pressetermin auf die Existenz von 63 Plakaträhmen aufmerksam, die vor allem von heimischen Gruppierungen genutzt werden können.

Als Vorsitzender der Werbegemeinschaft für Wachtendonk und Wankum hatte Rosenkranz Kontakt mit Günther Zaluskowski aufgenommen. Der vertritt die Agentur Niederrhein-Werbung mit Sitz in Walbeck und ist bei der Wachtendonker Plakataktion Kooperationspartner der Städtewerbung Schnelle GmbH aus Büren-Wewelsburg bei Paderborn.

Schnelle hat laut Aengenendt bereits in 109 Kommunen in fünf Bundesländern gewirkt und ist am Niederrhein seit dem 1. Januar 2012 aktiv. Nach diversen Gesprächen und dem Erörtern von Vor- und Nachteilen habe Niederrhein-Werbung zwei Alternativen angeboten. Entweder 20 Prozent des Netto-Umsatzes als jährliche Beteiligung oder aber die Gemeinde hat 50 Prozent der Plakaträhmen permanent zum kostenfreien Aushang zur Verfügung.

Die Wachtendonker entschieden sich für das zweite Modell. Seit Oktober sind an 63 Standorten im Gemeindegebiet, außer im historischen Ortskern Wachtendonks, Rahmen zu finden, die jeweils Platz für zwei Plakate bieten. Gut findet das auch Herbert Bosch vom Ordnungsamt. "Die sind alle in verkehrssicherer Höhe angebracht und gut befestigt." Ein Effekt dieses Projekts ist das Ende des wilden Plakatierens. Denn es ist nun Aufgabe von Zaluskowski und seinem Team, solche Werbezettel zu entfernen. Eine Aufgabe, mit der bisher der Betriebshof betraut war. "Das bietet jetzt ein einheitliches Bild, ist gepflegt und sauber", zeigt sich Bürgermeister Aengenendt angetan. Die Aushängedauer beträgt laut Zaluskowski grundsätzlich 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung, die in der Gemeinde Wachtendonk stattfinden muss.

Nutzerkreis für die Plakatrahmen sind neben der Gemeinde die ortsansässigen Vereine, Verbände, Bruderschaften, der Werbering und die Parteien, sofern sie keine Wahlwerbung machen. Zaluskowski bietet Interessenten jegliche Hilfestellung an. "Man kann uns die fertigen Plakate anliefern." Wobei die von der Größe her den DIN A 1-Rahmen entsprechen sollten, also auch, der Erkennbarkeit wegen, mit entsprechend großen Buchstaben. Oder man schickt eine pdf-Datei, die

von Niederrhein-Werbung gedruckt wird. Möglichkeit Nummer drei: Die Agentur übernimmt Grafik und Druck. Niederrhein-Werbung ist zu erreichen unter Telefon 02831 133250 oder per E-Mail an niederrheinwerbung.de.

Zunächst für ein Jahr zur Probe hängen die Plakatrahmen. Es soll sich in dieser Zeit herausstellen, welche Standorte am besten angenommen werden, um dann gegebenenfalls die Stellen zu reduzieren. Sollte die Probezeit sich als erfolgreich erweisen, wird laut Bürgermeister Aengenendt der Vertrag um fünf Jahre verlängert. Andernfalls läuft er zum 30. September aus.

Quelle: RP